

## Inhalt

1	Jugendversammlung Protokoll 03.09.2021 .....	2
2	Vorschlag 1 .....	3
3	Vorschlag 2 .....	4
4	Meinungen der Kinder:.....	5
5	Abstimmung über Variante 1 und Variante 2 .....	6
5.1	Variante 1 Anzahl: 4 .....	6
5.2	<b>Variante 2</b> (diese Variante wird favorisiert) .....	6
6	Jugendbeirat wird beworben.....	7

## 1 Jugendversammlung Protokoll 03.09.2021

17:02 Uhr Start der Sitzung

anwesend:

Kinder und Jugendliche (21), Eltern, Bürgermeister Kroll, AV Strauß, GV Bornholdt-Winter, M. Koop, Herr Thüsing Fa. Mahnke, Frau Mertin Fa. Spiel- und Freizeit Nord, Frau Franz OJA

Protokoll: Michael Koop

AV BKSS Christiane Strauß begrüßt das Publikum und weist darauf hin, dass auf Basis der Sammlung der Vorschläge aus der letzten Sitzung, 2 Vorschläge entstanden sind, welche im heutigen Termin vorgestellt werden.

In der ersten Versammlung wurden Wünsche der Kinder- u. Jugendlichen gesammelt, was im Bereich Skateranlage auf dem MGP passieren könnte. Der Platz soll nicht weggenommen werden, aber die Skateranlage gilt formal als Sportgerät und behindert mit ihrem theoretischen Lärmindex die Genehmigung des B-Plans und soll ausgetauscht werden, des Weiteren sind die Skater Geräte in die Jahre gekommen ist.

Aus den in der letzten Ki- Ju-Versammlung gesammelten Wünschen hat die Fa. Mahnke mit fachlicher Unterstützung der Fa. Spiel- und Freizeit Nord 2 mögliche Varianten zur Ersatzgestaltung des Bereichs Skateranlage auf dem MGP erarbeitet.

Herr Thüsing, Fa. Mahnke erläutert:

Es kann nicht alles realisiert werden, aber die gewünschten Funktionen Klettern, Bewegung und Chillzone werden berücksichtigt.

Herr Thüsing erläutert die örtlichen Gegebenheiten und die daraus resultierenden Einschränkungen.

Er weist auf den öffentlichen Fußweg zum neuen Baugebiet sowie Sicherheitsabstände hin. Fluchtwege der Sporthalle dürfen nicht verbaut werden, deshalb gab es eine gezielte Planung, die alle Regeln zum Bau eines Spielplatzes einhalten.

Die Pläne der beiden Varianten wurden in der Bürgerhalle ausgehängt und können von allen Anwesenden betrachtet werden und danach wird es eine Beratungspause für die Kinder – und Jugendlichen geben.

Alle Stimmberechtigten erhalten jeweils einen Klebpunkt, welche dann auf die gewünschte Lösung geklebt werden soll.

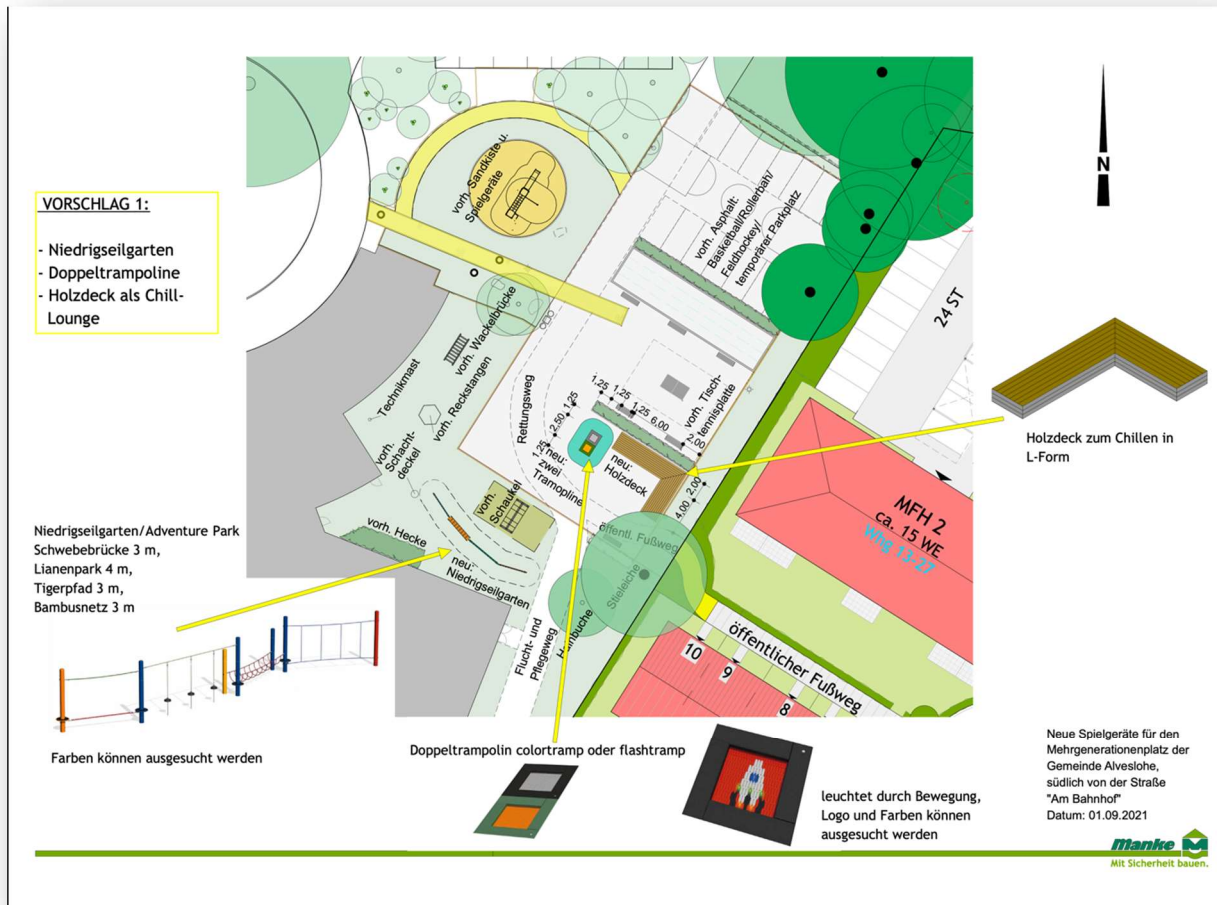
Nachher wird durch Auszählung mit ein Meinungsbild ermittelt.

21 stimmberechtigte Kinder.

Reihenfolge: Vorstellung. Fragen. Betrachtung der Pläne. Noch einmal Fragen stellen. Klebepunkte setzen.

## 2 Vorschlag 1

### Chillzone, Trampolin, Niedrigseilzone

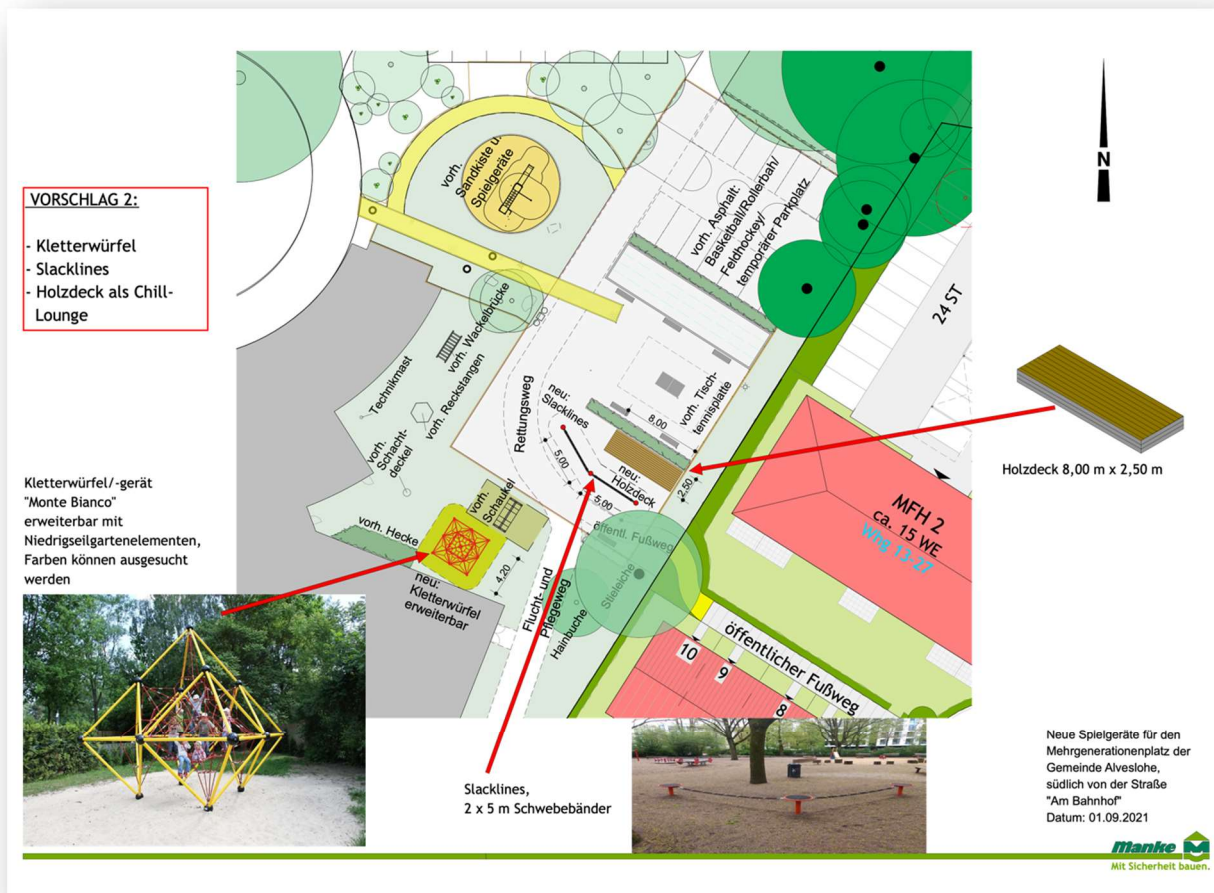


Hinweis: Spielplätze müssen viele Regeln einhalten. Fallhöhen 1,50 auf Rasen, Sicherheitsbereiche bspw., diverse Sicherheitskriterien

Das Licht im Trampolin wird durch Bewegung erzeugt. Somit kein Strom und keine Solarzellen in Verwendung.

### 3 Vorschlag 2

#### Chillzone, Kletterwürfel, Slackline



Um den Kindern- und Jugendlichen die Möglichkeit zur internen Beratung zu geben wird eine ca. 15 minütige Beratungsphase angesetzt. Die AV bittet die anwesenden Erwachsenen den Raum für die Beratung zu verlassen, damit die Kinder- und Jugendlichen ungestört über die angebotenen Varianten beraten können. Frau Mertin und Herr Thüsing bleiben zur Beantwortung etwaiger Fragen im Raum. Nicht alle Erwachsenen kommen der Bitte der AV nach.

Nach der Beratungspause bittet die AV die Kinder- und Jugendlichen um Ihre Meinung und erklärt ihnen, dass sie alles sagen können wenn es höflich und sachlich vorgetragen wird.

#### 4 Meinungen der Kinder:

Die AV bittet die Kinder- und Jugendlichen um Ihre Meinung.

Können beim Totenkopf auch mehr als nur die Augen leuchten? Alles eine Frage des Budgets als Antwort.

Kann man die Bilder auf dem Trampolin auch tauschen? Ja... Logowerkstatt mit Mehrheitsentscheidung.

Es wird der Wunsch geäußert Trampoline und Kletterwürfel in einer Variante zu kombinieren. Herr Thüsing erläutert, dass dies nicht in den Budgetrahmen der Fa. Mahnke passt. Es sind die aufwändigsten Geräte. Dafür müsste der entsprechende Fallschutz zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet, dass der Kostenfaktor bei beiden durch den notwendigen Fallschutz nach oben getrieben werden. Somit liegt eine Kombination beider aufwendigen Spielgeräte in einer Variante nicht im Budgetrahmen.

Der Kostenfaktor bei den Geräten ist unter anderem der Fallschutz.

Es gibt somit die Möglichkeit ein teures Gerät mit einem Gerät zu kombinieren, bei dem kein Fallschutz notwendig ist.

Frau Mertin: Weist darauf hin, dass zwar Erweiterungen durch die Gemeinde möglich sind, aber auch durch den Platz beschränkt sind. Eventuell könnten die Trampoline, finanziert durch die Gemeinde, auf einem anderen Spielplatz platziert werden.

Argumente für Vorschlag 1 und Vorschlag 2

Das Budget spielt natürlich bei den beiden Vorschlägen eine Rolle, muss aber entschieden werden. Fa. Manke weist aber darauf hin, dass nur diese beiden Vorschläge zur Wahl stehen.

Herr T.: Logos in den Trampolinen. Abstimmung durch die Jugendlichen könnte durchgeführt werden. 2 verschiedene Lösungsvorschläge dürften genannt werden. Die beiden besten Vorschläge würden genommen.

Die AV verdeutlicht den Anwesenden, dass sich die Ausgestaltung der beiden Varianten neben den Wünschen der Kinder auch am Budgetrahmen der Fa. Mahnke orientiert hat und die Gemeindevertretung letztendlich über die Angemessenheit des Angebots entscheiden würde.

Die AV lässt zunächst zur Ermittlung eines Meinungsbildes darüber abstimmen, ob die Kinder sich in der Lage sehen über die Varianten abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:13; Nein: 8 (21 Kinder- und Jugendliche anwesend)

Es wurde mehrheitlich dafür gestimmt, eine Abstimmung zwischen den beiden Varianten durchzuführen.

## 5 Abstimmung über Variante 1 und Variante 2

16 abgestimmt, 5 enthalten

5.1 Variante 1 Anzahl: 4

5.2 Variante 2 Anzahl: 12 (diese Variante wird favorisiert)

Das Ergebnis zur Bildung eines Meinungsbildes muss etwas später korrigiert werden, weil festgestellt wurde, dass 2 Kinder/Jugendliche aus anderen Gemeinden (Kaltenkirchen und Stukenborn) an den Abstimmungen teilgenommen haben und somit nur 19 stimmberechtigt waren!

Somit werden die Abstimmungsergebnisse wie folgt korrigiert:

Abstimmung 1: 11 Ja; 8 Nein

Abstimmung 2: Variante 1: 4 Stimmen; Variante 2: 10 Stimmen; 5 Enthaltungen

Im Anschluss haben die Kinder- und Jugendlichen noch die Möglichkeit, die Farbgestaltung der Spielgeräte aus Variante 2 zu bestimmen:

### **Farben des Würfels**

Farben Podest: Jede Farbe

Farbe des Seils: 7 verschiedene Farben. Können unterschiedliche sein und Seilarten sowie Granulatfarbe.

Kletteranlage: Alle Farben beim Gerüst.

Würfel:

Raumnetz: Rot

Sitz/Liegenetz: Blau

Gestänge: Blau

### **Slackline**

Seil Schwarz, Granula steinfarbe, Podest schwarz, beides Cross

2 verschiedene Seiltypen sind möglich.

Ein Seil Schwer und das andere leichter

Podest: Schwarz

Seile: Blau

Granulat: Schwarz

## 6 Jugendbeirat wird beworben

Es haben zu der Zeit schon einige Kinder die Versammlung verlassen.

Die AV fragt bei den verbliebenen Kindern nach, ob Interesse an der Bildung eines Kinder – und Jugendbeirates besteht.

Die anwesenden Kinder- und Jugendlichen haben Interesse an der Bildung eines Kinder- und Jugendbeirates.

Die AV kündigt an, dass die Einladung zur Kandidatenaufstellung und Wahl des Jugendbeirates über die üblichen Kanäle veröffentlicht und Kandidatenaufstellung und Wahl unabhängig von allen örtlichen Institutionen durchgeführt werden wird.

18:30 Uhr

Die Sitzung wird offiziell geschlossen!